



GRUSSWORT

EXPO REAL 2019 – AM PULS DER ZEIT UND MEHR RAUM FÜR INNOVATION

Die Expo Real macht 2019 wieder einen großen Schritt nach vorn: Eine weitere Halle, die Halle A3, wird geöffnet und damit die Ausstellungsfläche um 8.250 Quadratmeter vergrößert. Dadurch können wir dem Wunsch der Aussteller nach mehr Raum nachkommen, gewinnen für Neuaussteller Platz und können vor allem für das Thema Innovation einen zentralen Anlaufpunkt einrichten. Denn in der neuen Halle, die passend Nova³ genannt wurde, präsentieren sich neben anderen Ausstellern gebündelt Start-ups und Grown-ups der Proptech-Branche sowie innovationsaffine Immobilienunternehmen. Dazu bieten zwei Foren – das Real Estate Innovation Forum und das Nova³-Forum – eine Bühne, neue technologische Entwicklungen und innovative Lösungsansätze zu diskutieren.

Innovationen als Wettbewerbsvorteil

Wie für andere Wirtschaftszweige auch werden innovative Lösungen für die Immobilienbranche immer wichtiger, um sich nachhaltig erfolgreich auf dem Markt zu behaupten. Daher haben wir diesem Thema vor zwei Jahren erstmals gesondert Raum gegeben: das Real Estate Innovation Forum, zugeschnitten auf technologischen Fortschritt und digitale Lösungsansätze, sowie einen Start-up-Wettbewerb. Dabei wurde die gesamte Wertschöpfungskette der Immobilienwirtschaft berücksichtigt. Seitdem ist das Netzwerk für Innovation weitergewachsen. Nach wie vor sind es Start-ups, insgesamt 75, die sich in der Tech-Alley in der Nova³ präsentieren. Wir haben aber auch bereits etablierte Unternehmen aus diesem Bereich, die als Aussteller präsent sind, darunter 21st Real

Estate, Alasco, Buildingmind, Cloudscaper Europe, Disruptive Technologies Research, Fairfleet, Planradar, Sensorberg, Solutiance Services, Visn by Osram und Wicon. Darüber hinaus haben innovationsaffine Unternehmen wie Drees&Sommer, Immobilienscout und Munich Re die Nova³ als Standort gewählt. So ist hier ein Zentrum für Innovation entstanden – ähnlich der Grand Plaza für den Handel oder der Hospitality Dialogue für Hotel und Tourismus.

Natürlich bietet die Expo Real auch über das Thema Innovation hinaus jede Menge Möglichkeiten, sich über die aktuellen Entwicklungen in der internationalen Immobilienwirtschaft zu informieren. Trotz aller Unwägbarkeiten und politischen Turbulenzen, die auch die Immobilienbranche nicht unberührt lassen, erwarten wir, dass die Messebeteiligung mindestens das Vorjahrsniveau erreichen wird. Deutschland ist nach wie vor einer der stärksten Immobilienmärkte in Europa und die Expo Real hat darüber hinaus eine hohe internationale Relevanz, die in den letzten Jahren auch zugenommen hat. Heißt also die Devise für uns – und vor allem für die Immobilienwirtschaft – „Keep calm and carry on“? Diese Frage stellen wir im Konferenzprogramm und Experten werden Chancen und Risiken in internationalen Märkten und einzelnen Segmenten diskutieren.

Eine weitere Frage, die alle bewegt, ist, wie es mit Europa und der EU weitergeht. Davon hängt zumindest teilweise die weitere wirtschaftliche Entwicklung in Europa ab. Es ist keineswegs nur der nach wie vor ungeklärte Brexit, der die EU verändert hat, sondern auch die nach der Wahl veränderten Mehrheitsverhältnisse im EU-Parlament sowie die divergierenden Entwicklungen der einzelnen Mitgliedsländer. Dr. Ulrich Kater, Chefvolkswirt der Dekabank, wird in seiner Keynote die wirtschaftlichen Implikationen darstellen, die dann in einer Diskussion vertieft werden.

Und beim Blick auf die internationalen Märkte liegt ein Schwerpunkt auf dem asiatisch-pazifischen Raum. Hier geht es sowohl um die Kapitalströme von Europa auf die dortigen Märkte, aber auch umgekehrt um das verstärkte Engagement der Investoren aus dem asiatisch-pazifischen Raum

in Europa. Darüber hinaus betrachten wir die USA und Kanada, wobei Prof. Dr. Gabriel Felbermayr, Präsident des IfW Institut für Weltwirtschaft in Kiel einen Impulsvortrag hält.

Bezahlbares Wohnen und Urbanisierung

Ob in der Politik oder in der Immobilienwirtschaft, das Thema bezahlbares Wohnen steht nicht nur, aber besonders in Deutschland ganz oben auf der Agenda und hat schon lange einen festen Platz auf der Expo Real. Es gibt sicher keine einfache Lösung für das Problem und es sind hier alle Beteiligten gefordert. Ob eine Regulierung der Mieten, die Ausweisung neuer Flächen für Wohnbebauung oder vereinfachte Planungs- und Bauprozesse – Vorschläge gibt es viele, mit dem Ruf nach Enteignung der großen Wohnungsunternehmen auch recht radikale. Wir bieten auf der Expo Real im Konferenzprogramm ein Forum, auf dem das Thema diskutiert werden kann und bei dem – hoffentlich – nicht nur unterschiedliche Standpunkte vertreten, sondern auch Gemeinsamkeiten bei der Lösung des Problems gefunden werden.

Das Thema Wohnen hängt eng mit der Entwicklung der Städte zusammen, ist aber nur eines der drängenden Probleme. Urbanisierung, E-Commerce, wachsende Mobilität und wie die Immobilienwirtschaft hier zum Gestalter werden kann, diskutiert beispielsweise die Runde „Kluge Köpfe“, in der Peter Glus, Senior Vice President und Director des Arcadis New Mobility Team von Arcadis U.S., eine Keynote halten wird. Er fragt unter anderem, wie Immobilienentwickler Daten nutzen können, um den Mobilitätsbedarf in einem Stadtviertel vorauszusagen und in ihre Projektplanung zu integrieren.

Das Besondere der Expo Real ist ihre Vielfalt. Ob internationale Märkte oder einzelne Segmente – bei uns finden Sie für Ihren Bedarf ein breites Informationsangebot und die Möglichkeit, sich mit Kunden und Partnern auszutauschen und zu vernetzen. Wir freuen uns, dass Sie dabei sind und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Expo Real 2019 sowie natürlich eine spannende Lektüre der Messeausgabe von „Immobilien & Finanzierung“!

DER AUTOR

**KLAUS
DITTRICH**

Vorsitzender der
Geschäftsführung,
Messe München GmbH,
München

